

Geflügelte Tierstimmen – Vögel in der Musik (Kl. 5/6)

Dr. Christiane Strucken-Paland,
Köln

I/B



picture-alliance/OKAPIA KG, Germany

Kuckuck

Originale Vogelstimmen

Vogelstimmen-Quiz

Musikalische Vogeldarstellungen quer durch die Jahrhunderte

Vogelmärchen

*Vogelkompositionen aus verschiedenen Jahrhunderten kennenlernen -
ein Vogelmärchen als Hörmusik selbst realisieren*

Klangbeispiele

Die Klangbeispiele zu dieser Reihe sind erschienen als Track 58–82 auf der **RAAbits Musik-CD 24** (Ausgabe 54, April 2007).

Materialübersicht

Materialteil S.

Lerneinheit 1: Vögel und ihr Gesang

M 1	(Ab, Kb)	Musik und Natur: Tierische Flügelschläge	2
M 2	(Tx, Fo, Kb)	Vögel und ihr Gesang	3
M 3	(Ab, Kb)	Vogelquiz	6

Lerneinheit 2: Vogelkompositionen quer durch die Jahrhunderte

M 4	(Ab, Kb)	Musikalische Vogelporträts quer durch die Jahrhunderte	7
M 5	(Lö)	Musikalische Vogelporträts quer durch die Jahrhunderte (Lösung)	9
M 6	(Tx, Ab)	Darstellungsarten von musikalischen Vogelstimmen	11
M 7	(No)	Lieder über Vögel	12

Lerneinheit 3: Der Kuckucksruf in der Musik

M 8	(Tx, No, Kb)	Der Kuckuck und sein Ruf	13
M 9	(Tx, No, Kb)	Girolamo Frescobaldi: „Capriccio sopra il cucco“ („Capriccio über den Kuckuck“)	15
M 10	(Tx, No, Kb)	Camille Saint-Saëns: „Der Kuckuck in der Tiefe des Waldes“	16
M 11	(Tx, No, Kb)	Die Kuckucks-Partitur	17

Lerneinheit 4: Vogelmärchen „Küki entdeckt das Waldorchester“

M 12	(Tx, Ab)	Vogelmärchen „Küki entdeckt das Waldorchester“	18
M 13	(Tx, Ab)	Hörpartitur des Vogelmärchens „Küki entdeckt das Waldorchester“	21

Erläuterungen			23
----------------------	--	--	----



Klangbeispiele (Kb)

Die Klangbeispiele zu dieser Reihe sind erschienen als Track 58–82 auf der **RAAbits Musik-CD 24** (Ausgabe 54, April 2007).

I/B

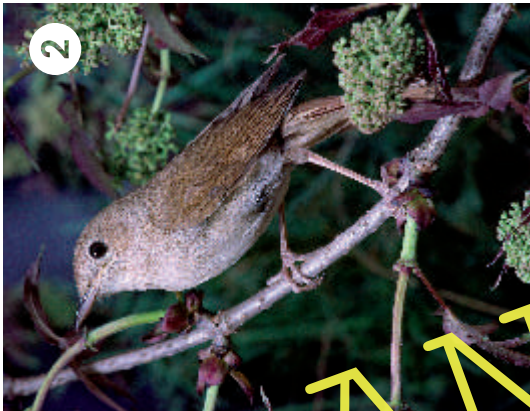
Reihe 12	Verlauf	Material S 3	LEK	Glossar	Infothek
-----------------	----------------	------------------------	------------	----------------	-----------------

M 2 Vögel und ihr Gesang

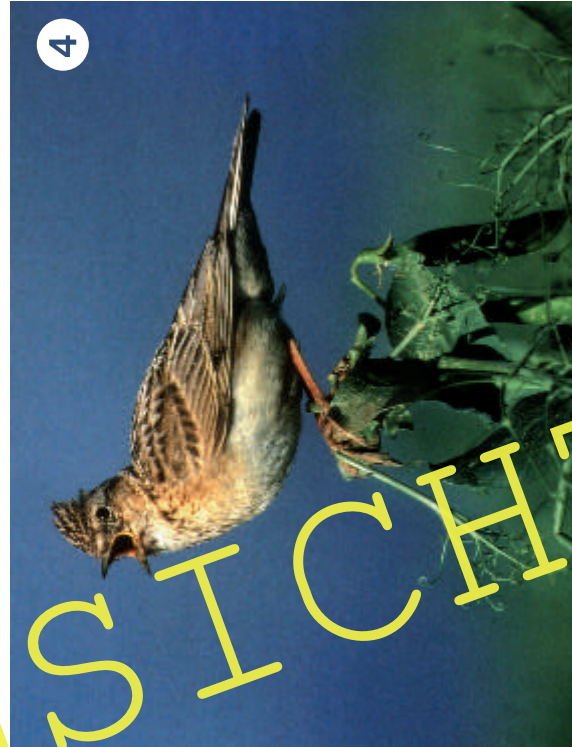
CD 24, Track 59–62

- 1 Singdrossel
- 2 Nachtigall
- 3 Kiebitz
- 4 Feldlerche

picture-alliance/OKAPIA KG, Germany



picture-alliance/dpa/dpaweb



picture-alliance/dpa



picture-alliance/OKAPIA KG, Germany

I/B

M 3 Vogelquiz

CD 24, Track 63–70

An was erinnern euch die jeweiligen Vogelstimmen? Notiert die Besonderheiten der einzelnen Laute bzw. Gesänge.

Beispiel 1: _____

Beispiel 2: _____

Beispiel 3: _____

Beispiel 4: _____

Beispiel 5: _____

Beispiel 6: _____

Beispiel 7: _____

Beispiel 8: _____

Aufgabe

- Bildet in der Klasse verschiedene Gruppen, die jeweils ein Vogelbeispiel verdeckt zugeteilt bekommen. Eure Aufgabe ist nun zu versuchen, möglichst gut das Original mit eigener Stimme, einem Instrument oder anderen Geräten nachzuahmen. Zum Proben dafür habt ihr ein wenig Zeit. Am Ende präsentiert ihr euer Ergebnis vor euren Mitschülern, die euer Vogelbeispiel dann zu erraten versuchen.
- Vergleicht die Ergebnisse der einzelnen Gruppen mit den Original-Vogelgesängen (Klangbeispiele) und gebt den Gruppen dafür Punkte, wie gut sie ihren Vogel nachgeahmt haben. Die Gruppe, die die meisten Punkte hat, hat gewonnen: Herzlichen Glückwunsch! Ihr könnt euch als echte Vogelkundler bezeichnen!

CD 24, Track 71–79 und 82

M 4 Musikalische Vogelporträts quer durch die Jahrhunderte

Beispiel	Komponist	Stück	Besetzung	Notizen zur Vogeldarstellung
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

VORANSICHT

I/B

M 5 Musikalische Vogelporträts quer durch die Jahrhunderte (Lösung)

CD 24, Track 71–79 und 82

Beispiel	Komponist	Stück	Besetzung	Notizen zur Vogeldarstellung
1.	Camille Saint-Saëns (1835–1921)	„Volière“ (Vogelhaus) , aus: „Karneval der Tiere“	Flöte, Streichorchester	Darstellung von Flugbewegung und Zwitschern
2.	Georg Friedrich Händel (1685-1759)	Orgelkonzert „Der Kuckuck und die Nachtigall“	Orgel, (Streichorchester)	Darstellung von Vogelgesang
3.	Olivier Messiaen (1908–1992)	„Plusieurs Oiseaux des arbres de Vie“ (Mehrere Vögel der Lebensbäume) , aus: „Éclairs sur l’Au-Delà“ („Streiflichter über das Jenseits“)	v.a. Flöten, Klarinetten, Triangel, Becken	„realistische“ Darstellung des Vogelgesangs
4.	Antonio Vivaldi (1678-1741)	1. Satz „Allegro“ des Flötenkonzerts „Il gardellino“ („Der Distelfink“)	Flöte, Orchester	Darstellung von Vogelgezwitscher
5.	Ottorino Respighi (1879-1936)	„Die Pinien auf dem Gianicolo“ , 3. Satz der „Pini di Roma“	Klarinetten, Streichorchester, Harfe, Nachtigall (Aufnahme aus der Natur)	realer, aufgenommener Vogelge- sang

M 6 Darstellungsarten von musikalischen Vogelstimmen

Wie ihr gehört habt, haben die Komponisten aus den verschiedenen Jahrhunderten die unterschiedlichsten Arten gewählt, Vogelstimmen darzustellen. So benutzen sie zum Teil echte, vorher aufgenommene Vogelstimmen für ihre Stücke, indem sie sie elektronisch weiterverarbeiten und dann in die Stücke einbauen. Oft finden sich auch direkte Imitationen von typischen Vogelgesängen, wie z.B. der Kuckucksruf. Daneben versuchen die Komponisten häufig, das Gezwitscher und die Flugbewegungen der Vögel durch schnelle, meist auf- und absteigende Melodiebewegungen und Triller abzubilden und darzustellen. Und schließlich lassen sie sich auch nur vom Vogelgesang inspirieren und schaffen ein reines Stimmungsbild, in dem sie keine echten Vogelstimmen und -bewegungen darstellen, sondern vielmehr mit vielen verschiedenen, bunt gemischten musikalischen Mitteln „Fantasievögel“ schaffen möchten.



Nachtigall

picture: alliance/OKAPIA KG, Germany

I/B

Aufgabe

Sucht aus den Klangbeispielen Beispiele für die jeweilige Darstellungsart und tragt sie in den folgenden Text ein. Nennt jeweils den Komponisten und evtl. eine Kurzform des Musiktitels.

1. **Echte Vogelstimmen** (Tonbandaufnahme) werden in der Instrumentalmusik verarbeitet

Musikbeispiel(e): _____

2. **Imitation (Nachahmung)** von Vogelstimmen (z.B. Kuckucksterz)

Musikbeispiel(e): _____

3. Darstellung von **Flugbewegungen** und **Vogelgezwitscher** durch schnelle Tonfolgen, Triller

Musikbeispiel(e) für Flugbewegungen: _____

Musikbeispiel(e) für Vogelgezwitscher: _____

4. **Stimmungsbild** = viele musikalische Mittel werden angewandt, um einen Fantasievogel entstehen zu lassen

Musikbeispiel(e): _____

M 9 Girolamo Frescobaldi: „Capriccio sopra il cucco“ („Capriccio über den Kuckuck“)

CD 24, Track 81

Girolamo Frescobaldi (1583-1643), Organist am Petersdom in Rom, hat in seiner mehrteiligen Orgelkomposition „Capriccio sopra il cucco“ [„Capriccio über den Kuckuck“] von 1624 insgesamt 80 mal (!) den Kuckucksruf imitiert, ohne Langeweile zu erzeugen. Der Kuckucksruf erklingt dabei als ein Grundmotiv immer in der gleichen Tonhöhe. Die anderen Stimmen umspielen und imitieren diesen Ruf und variieren ihn durch Wechsel von Takt und Tempo. Sie präsentieren ihn so in immer neuen Beleuchtungen.

I/B

The image shows three systems of musical notation for the piece 'Capriccio sopra il cucco'. Each system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The first system starts at measure 53, the second at measure 57, and the third at measure 61. The music features a prominent cuckoo call motif, which is a G4 note, repeated throughout the piece. A large yellow watermark 'VORANSICHT' is overlaid on the score.

Aufgaben

1. Finde in den Noten heraus, wo der Kuckucksruf steckt, und markiere ihn farbig. Mit welchen Tönen ahmt Frescobaldi die Kuckucksterz nach?
2. Wie oft erklingt die Kuckucksterz im abgedruckten Beispiel?